



Die Kirche Mariä Himmelfahrt in Bonbruck

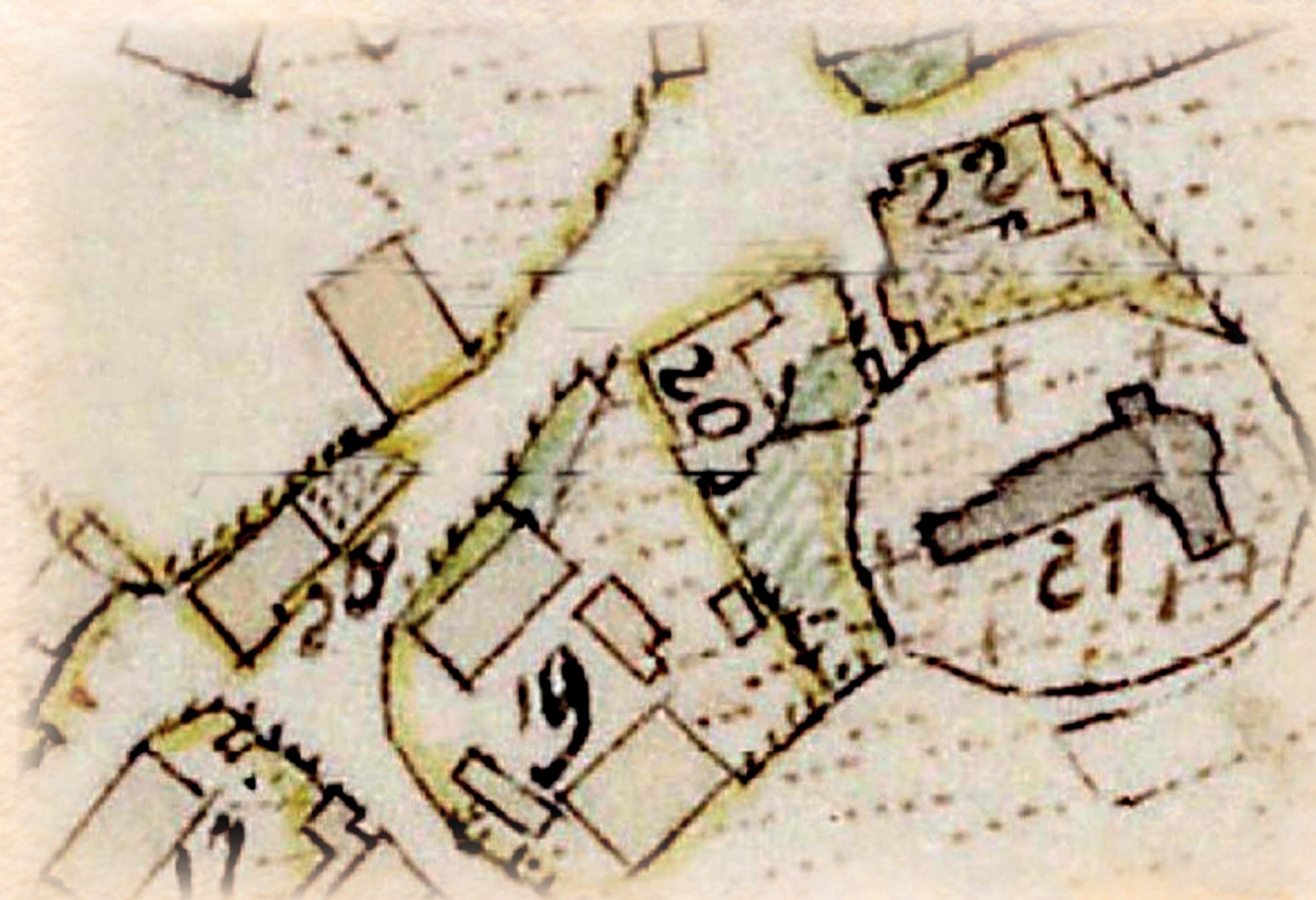
Am 15. August, dem »großen Frauentag«,
feiert die Kirche ihr Patrozinium

- Bonbruck liegt auf 488 Meter über NN
 - Bistum Regensburg, Dekanat Vilsbiburg
 - Niederbayern, Landkreis Landshut
 - Gemeinde Bodenkirchen

Zeichnung: Jahr 1790.

Aus dem Aufschreibbuch von Franz Anton Peckert, Pfarrer in Aich von 1789 –1811.

Links oben: (1) Schloß Bonbruck, (2) Mesner, (3) Kirche, (4) Krämer, (5) Zimmerer, (6) Schmied, (7) Wirt, (8) Wagner.



Auszug:

Urkatasterkarte vom Jahr 1813 (Kirche 21)
<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas>

Text: Peter Käser, Binabiburg, 2013

Unter der Herrschaft der Adeligen Deuring wurde ein Umbau begonnen, der durch die Brandschatzungen des Dreißigjährigen Krieges (1618-1648) unterbrochen, aber von den Adeligen der Everhardt wieder fortgesetzt wurde.

„Klein, kühl und feucht war der alte Vorgänger-Kirchenbau.
»Man hat den Eindruck, in einen Keller hinein zu gehen,
aber nicht in eine Kirche.«

- 1665** werden der Marien- und Katharinensaltar; - der Barbaraaltar auf dem gestifteten Benefizium genannt.
1741 wird eine Franz Xaver Bruderschaft eingeführt.
1825 erhält der Turm einen achteckigen Aufbau mit neugotischer Haube.

Zu den »schönsten Perlen unter den Landkirchen« gehörte das Gotteshaus von Bonbruck, nachdem der heutige Kirchenbau in den Jahren 1892/93 neu errichtet wurde. Der Regensburger Bischof Ignatius von Senestrey weihte am 7. Juni 1894 den Kirchenbau.

Das alte Kirchweihfest der
Bonbrucker Kirche ist
am Sonntag nach Laurentius.

(Laurentius ist am 10. August)

Ein seltsames Aussehen hatte der Vorgänger-Kirchenbau bis zum Um- und Neubau im Jahr 1892/93.



- Das derzeit früheste urkundliche Zeugnis des Bonbrucker Kirchenbaues geht auf den 29. November 1436 zurück.
 - Hier wird die »Frauenkirche zu Panbruck« genannt. Siegler der Urkunde ist der Bonbrucker Adelige Matthäus Ebenhauser; der Baumeister ist »Hans der Maurer zu Landshut«.
 - 1482 wird eine Bararamesse der Adeligen Ebenhauser genannt.
 - Als Filialkirche der Pfarrei Aich, erscheint im Regensburger Visitationsprotokoll vom Jahr 1508 die Kirche »Panpruck beate virginis« (= zur Seligen Jungfrau) mit Friedhof.

Über dem nördlichen Eingangs-
portal befindet sich ein Medaillon,
Maria mit Kind, vom Chor-Gewölbe-
schlussstein der alten Kirche. ➔

